



- 1 Schulen bestimmen selbst über bedürfnisgerechte, individuelle Förderung mit bestehenden Lehrmitteln, Einsatz des Berner Kompetenzrasters oder einem Lernfördersystem (z. B. Lernpass plus). Die Umsetzung kann mit der Schulaufsicht besprochen werden und die Notwendigkeit einer verbindlichen Standortbestimmung wird geprüft.
- 2 Schulen Sek I und Berufsfachschulen können sich an der Weiterentwicklung des Berner Kompetenzrasters beteiligen (EDK-Projekt «Schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung»).
- 3 Das AV baut gemeinsam mit Fachpersonen aus der Praxis einen Ideenpool auf mit Ideen und Good Practice-Beispielen zu Gestaltungsmöglichkeiten der Nahtstelle Sek I–Sek II (insbesondere Berufswahl / Übergang in weiterführende Schule und 3. Sek).
- 4 Das AV prüft die EDK-unterstützten Selbst- und Fremdbeurteilungsbogen als Grundlage für Standortgespräche in 2. und 3. Sek (EDK-Projekt «Schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung»).

- 5 Das AV informiert zu Möglichkeiten, Informationsgehalt und Aussagekraft von Einschätzungen (z. B. Zeugnisnoten, Schnupperlehre, Referenzen).
- 6 In der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen wird das Beurteilen und Erstellen des Schulzeugnisses ein ständiges Thema.
- 7 AV und ABB informieren Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern über die Wichtigkeit persönlicher, auch ausserschulischer Kompetenznachweise im Sinne der individuellen Profilierung.
- 8 Das AV prüft zu einem späteren Zeitpunkt den Nutzen der Bescheinigung überfachliche Kompetenzen als Beilage für die Bewerbungsunterlagen (EDK-Projekt «Schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung»).

- 9 Austauschgefässe werden aufgebaut und von Schulen Sek I und Berufsfachschulen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Berner Kompetenzrasters genutzt (EDK-Projekt «Schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung»).
- 10 Nach Bedarf werden bestehende Austauschgefässe zwischen Sek I – Lehrbetriebe / Verbände / Berufsfachschulen bzw. Sek I – Mittelschulen gestärkt oder neu geschaffen.
- 11 Das AV baut gemeinsam mit Fachpersonen aus der Praxis einen Ideenpool auf mit Ideen und Good Practice-Beispielen zur gemeinsamen, regional-lokalen Gestaltung des Berufswahlprozesses.
- 12 Die Bildungsämter (AV, ABB, AMH) arbeiten hinsichtlich Themen der Nahtstelle Sek I – Sek II stärker zusammen.

AV	Amt für Volksschule
ABB	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
AMH	Amt für Mittel- und Hochschulen
EDK	Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren